

Stadtautobahn A 281

22. Februar 2011, 19:00 Uhr

Bremens Verkehrssenator informiert Runden Tisch

Die Bundesregierung hat sich für den Weiterbau der Bremer Stadtautobahn A 281 mit neuem Trassenverlauf ausgesprochen. Das ist das Ergebnis eines Treffens zwischen Bremens Verkehrssenator Reinhard Loske (Bündnis 90/Grüne) und dem Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU).



Der Runde Tisch soll einen Kompromiss für den Weiterbau der A 281 finden.

Loske teilte das Ergebnis den Anwohnern und Spediteuren am Runden Tisch in der Bürgerschaft am Dienstagabend mit. Der Plan der Bundesregierung: Die umstrittene Querverbindung und die als "Monsterknoten" bezeichnete Autobahnauffahrt fallen weg, so Loske zu Radio Bremen. Neu ist, dass ein Teilstück der Autobahn tiefergelegt werden soll. Auch die bisherigen Vorschläge lehnt das Verkehrsministerium laut Loske ab. Beispielsweise den Tunnel unter dem Flughafen. Stimmt der Runde Tisch dem Vorschlag der Bundesregierung zu, kann im nächsten Jahr Baubeginn sein. Falls nicht, will das Verkehrsministerium kein Geld für den Wesertunnel im Stadtteil Seehausen bereit stellen. Der Tunnel wäre allerdings Voraussetzung für einen kompletten Autobahnring um Bremen.

Neue Pläne für die A 281, [2:51] 

Quelle: <http://www.radiobremen.de/politik/nachrichten/politikverkehrstadtautobahnbremer100.html>